

Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2012)
Heft: 25

Artikel: Grossraumstall Langrütli, Hünenberg
Autor: Brunner, Roman
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-378688>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grossraumstall Langrüti, Hünenberg

Von Roman Brunner, Denkmalpflege Kanton Zug

Das Gebäude in der Langrüti, das wie ein Industriebau erscheint, ist ein Musterbetrieb, den der Amerikaner George Ham Page nach 1880 einrichtete. Er war der Begründer der Anglo-Swiss Condensed Milk Company in Cham, die später Teil der heutigen Nestlé AG wurde.

Es ist ein baugeschichtliches Unikat, für die in unserer Kulturlandschaft weder Vorbilder noch Nachfolger zu finden sind. Der Grossraumstall vermittelt durch seine typologische Nähe zur zeitgleichen Industriearchitektur eindrücklich den unternehmerischen Geist, der hinter seiner Errichtung stand. George Ham Page erwarb das Gut in der Langrüti 1880 und kaufte in den folgenden zwei Jahren die beiden benachbarten Bauernhöfe Eichhof und Rothus dazu. Auf dem nun gut 2'000 Jucharten grossen Grundstück richtete er einen Musterbetrieb nach amerikanischem Vorbild ein. 1881 bis 1887 führte George Page's Bruder William Beede den Betrieb eher erfolglos. 1894 verkaufte Page die Liegenschaft an den aus Sursee stammenden Käsehändler Maurice Lustenberger. Der Grossteil des Landwirtschaftsbetriebes wurde bereits 1903 wieder verkauft und zwar an die Familie Hofer, die den Betrieb nun in der dritten Generation führt.

Der Grossraumstall von 1881 ist ein verputzter Massivbau mit einer Reihe von sieben traufseitig aneinander gereihten Satteldächern. Die Giebelseiten sind mit je zwei mit

Sandstein gerahmten, stichbogigen Türen beziehungsweise Fenstern mit Schlagläden und einem Okulus im Giebelfeld besetzt. Oberstes Credo der baulichen Eingriffe war es, die Raumstimmung und den Ausdruck des Grossraumstalls wieder zum Vorschein zu bringen. Bei der Sanierung der baufälligen Dachkonstruktion entwickelte der Holzingenieur Pirmin Jung eine innovative Lösung. Über der originalen Schalung wurden flächendeckende Holzplatten kraftschlüssig mit den seitlichen Mauern verbunden. Damit ist die bestehende Konstruktion entlastet und der Raum von etwa 18.5 x 29 Metern bleibt stützenlos. Der ursprünglich sandfarbene Wormser-Verputz wurde dort sorfältig ausgebessert, wo es nötig war. Übergänge zwischen alter und neuer Bausubstanz sind erkennbar. Die Innenwände sind roh belassen. Die Fensterläden wurden gebürstet und geölt. Eigens für diesen Bau entwickelte Alufenster mit aussenliegenden Sprossen kamen zum Einsatz. Architekt der Restaurierung war Paul Bucher aus Baar.

Die momentane Mieterin des Grossraumstalls ist eine Druckerei. Aus denkmalpflegerischer Sicht eine vorteilhafte Nutzung. Der Eindruck der grossen Halle bleibt erhalten und eine «industrielle» Nutzung liegt gar nicht so fern vom ursprünglichen Gedanken von Georg Ham Page, nämlich einen hohen Grad an Automatisierung und Mechanisierung im Gegensatz zur handwerklichen Produktion.







Hof Langrüti: Aussenansichten, Detail Dach-/Trag-Verbundkonstruktion, heutige Nutzung; Fotos Alois Ottiger, Zug